

Kreislauf des Jodkaliums.

Sein erstes Auftreten im Urin ist eine halbe, längstens eine Stunde nach der Einnahme von einem halben Grammen. Dasselbe wurde im Wasser gelöst eingenommen, und die quantitative Ausscheidung im Urin, so wie im Speichel und in den Föcalstoffen zeigen folgende Tabellen :

Erster Fall. *Syphilis.*

Tägliche Einnahme von Jodkallum in der Dosis eines halben Grammes.

Zahl der Beobachtungstage	Quantität des Harnes in C. Cm.	Quantität des Jods in Milligrm.	Berechnete Menge Jodkal. in Milligrm.	Anmerkung
1	2672	184·45	241·33	
2	2110	209·88	274·54	
3	2120	378·42	494·97	
4	3210	461·51	603·65	
5	2080	250·43	327·56	
6	2261	246·44	322·36	
7	2055	375·24	490·81	
8	1950	348·07	455·27	
9	2120	378·42	494·97	
10	1640	390·32	510·53	
11	2235	331·9	434·13	
12	2270	444·92	581·96	
13	1720	409·36	535·44	
14	1668	313·58	410·16	
15	1520	542·54	709·64	
16	2304	570·24	745·78	
17	2655	130	171·21	An diesem Tage wurde der letzte halbe Grm. Jodkal. eingenommen.
18	2436	51·3	67·1	
19	1420	3·8	4·97	
20	1268	} Qualitative Spuren von Jod im eingedampften Harn, nachdem dessen organische Substanzen verkohlt waren, nachweisbar.		
21	1421			
22	2560			

Weil nach der summarischen Berechnung des eingenommenen und secernirten Jodkaliums bei 0·3 Grammen desselben abgehen, so benutzte ich den nächsten Fall, um nebst dem Harn zugleich den Speichel und die Föcalstoffe einer Analyse zu unterziehen.

Nach jeder Einnahme von Jodkalium wurde der Mund mit Wasser ausgespült und das Wasser ebenfalls eingenommen, um alles in dem Speichel enthaltene Jod der Secretion anzurechnen.